

HALBJAHRESFINANZBERICHT

ZWEITAUSENDZWEIUNDZWANZIG

1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022



4 Konzern-Zwischenlagebericht

- 5 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 6 Ertragslage
- 7 Vermögenslage
- 8 Finanzlage
- 8 Chancen- und Risikobericht
- 9 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
- 9 Wesentliche Ereignisse
- 10 Prognosebericht

11 Konzern Zwischenabschluss

- 12 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 13 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 14 Konzern-Bilanz AKTIVA
- 15 Konzern-Bilanz PASSIVA
- 16 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 17 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

18 Konzernanhang

- 19 Allgemeine Angaben
- 19 Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze
- 20 Konsolidierungskreis
- 22 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 23 Ergebnis je Aktie
- 23 Bilanz
- 24 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 24 Angaben zu Investitionen, Desinvestitionen und Abschreibungen
- 24 Dividende
- 25 Segmentberichterstattung
- 27 Angaben zu nahestehenden Personen
- 27 Finanzinstrumente
- 27 Eventualschulden
- 27 Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums (Nachtragsbericht)

28 Sonstige Informationen

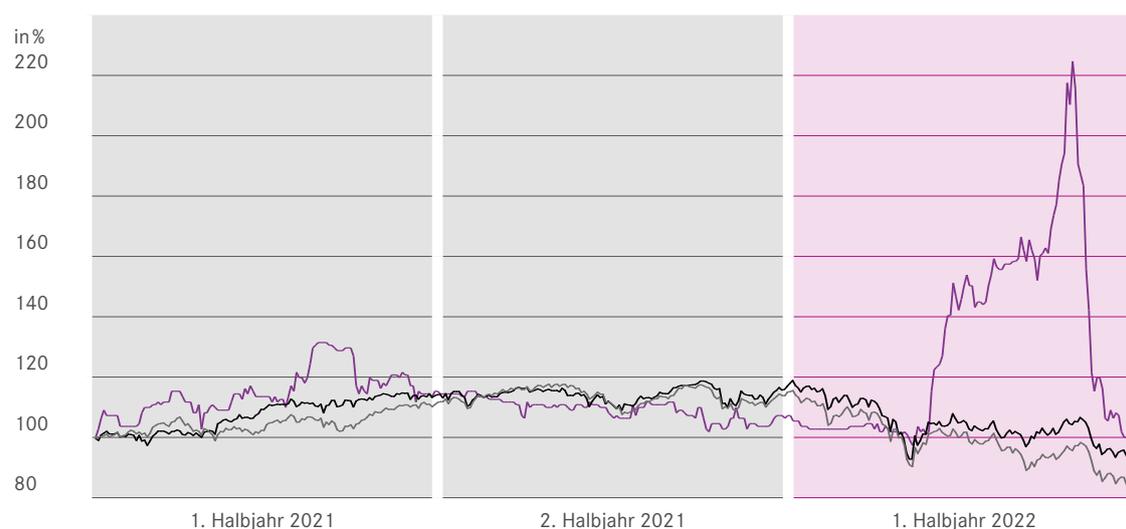
- 29 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 29 Finanzkalender
- 29 Impressum
- 29 Disclaimer

KENNZAHLEN DES ERSTEN HALBJAHRES 2022 nach IFRS	01.01. - 30.06.2022	01.01. - 30.06.2021	Prozentuale Veränderung	Absolute Veränderung
Umsatz	71.955 T€	68.576 T€	+4,9 %	+3.379 T€
EBITDA	12.012 T€	12.853 T€	-6,5 %	-841 T€
EBITDA-Marge	16,7 %	18,7 %	-	-
EBIT	1.897 T€	3.166 T€	-40,1 %	-1.269 T€
EBIT-Marge	+2,6 %	+4,6 %	-	-
Konzernperiodenergebnis	351 T€	1.465 T€	-76,0 %	-1.114 T€
Ergebnis je Aktie (verwässert = unverwässert)	0,04 €	0,19 €	-	-
EK-Quote (Stichtag)	25,2 %	24,4 %	-	-
Mitarbeiter/innen (Stichtag)	1.369	1.312	+4,3 %	+57

PERFORMANCE DER AKTIE MÜLLER – DIE LILA LOGISTIK SE

Börse Xetra 01.01.2021 – 30.06.2022

■ LILA LOGISTIK ■ DAX ■ MDAX



STAMMDATEN

WKN	621468
ISIN	DE0006214687
Bezeichnung	Müller – Die lila Logistik SE
Kürzel / RIC	MLLG.DE
Reuters-Kategorie	Aktien
Wertpapiergruppe	Dt. Inhaberaktien (St.)
Wertpapierart	Stammaktien
Sektor	Transport + Logistik
Subsektor	Logistik
Währung	Euro

KONZERN- ZWISCHENLAGE- BERICHT



KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Aussichten für Weltwirtschaft spürbar eingetrübt. Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und die strikte No-Covid-Politik in China haben die Inflation weltweit kräftig verstärkt und dazu geführt, dass Lieferengpässe wieder zugenommen haben. Deshalb ist die weltwirtschaftliche Aktivität laut dem Institut für Weltwirtschaft (IfW) im ersten Quartal 2022 nur noch um rund 0,6 % gewachsen, nachdem sie im zweiten Halbjahr 2021 noch deutlich kräftiger gestiegen war. Die Weltwirtschaft wuchs somit im ersten Halbjahr 2022 langsamer als im Durchschnitt der Jahre vor der Coronakrise. Für das Gesamtjahr 2022 erwartet das IfW einen Anstieg der globalen Produktion um 3,0 %. Im Folgejahr soll die Weltwirtschaft um weitere 3,2 % wachsen. Dabei ist ein leichter Rückgang der Rohstoffpreise im Prognosezeitraum unterstellt, wodurch sich der Inflationsdruck verringert. Sollte sich die Inflation jedoch als hartnäckiger erweisen als von den Notenbanken erwartet, müsste die Geldpolitik stärker bremsen, was wiederum mit der Gefahr einer Rezession in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften verbunden wäre (vgl. Kieler Konjunkturberichte „Weltwirtschaft im Sommer 2022“ des IfW, Kiel, 15. Juni 2022).

Konjunktur im Euroraum durch Kriegsfolgen gebremst. Die Wirtschaftsleistung der Währungsunion stieg im ersten Quartal 2022 um 0,6 %, obwohl zu Jahresbeginn noch Belastungen durch die Corona-Pandemie bestanden und die wirtschaftliche Aktivität mit steigenden Energiepreisen und wachsenden Unsicherheiten infolge des Ukraine-Krieges gedämpft wurde. Die Wertschöpfung der Industrie leidet auch im zweiten Quartal unter den Störungen der internationalen Lieferketten infolge des Ukraine-Krieges und der strikten Corona-Politik in China. Das IfW prognostiziert für das Jahr 2022 einen Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 3,1 % und für das Jahr 2023 ein weiteres Wachstum in Höhe von 2,7 %. Das Institut geht dabei davon aus, dass sich die Inflationsraten infolge nicht weiter steigender Energiepreise von 6,8 % im Jahr 2022 auf 3,5 % im Jahr 2023 reduzieren werden (vgl. Kieler Konjunkturberichte „Weltwirtschaft im Sommer 2021“ des IfW, Kiel, 17. Juni 2021).

Konjunktur in Deutschland: Aufschwung durch Inflation und Lieferengpässe ausgebremst. Das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) lag im Juni 2022 bei 94 Punkten. Für ein durchschnittliches Wachstum müsste der Indexwert bei 100 Punkten liegen. Anders als im Frühjahr teilweise befürchtet ist es nicht zu einem Absturz der deutschen Wirtschaft gekommen. Dennoch belasten steigende Preise infolge des Ukraine-Krieges und verstärkte Lieferengpässe aufgrund neuerlicher Lockdowns in China den Aufschwung der deutschen Wirtschaft. Zudem haben die Sorgen um eine drohende Gasknappheit und noch höhere Energiepreise zwischenzeitlich zugenommen. „Deutschland als exportorientierte Volkswirtschaft bekommt die schwächelnde Weltwirtschaft besonders zu spüren,“ sagt DIW-Konjunkturrexperte Guido Baldi. So erhält die deutsche Industrie insbesondere aus dem Ausland deutlich weniger neue Aufträge. Der hohe Auftragsbestand kann nur schleppend abgearbeitet werden, weil die globalen Lieferketten weiterhin gestört sind und der Mangel an Vorprodukten gravierend bleibt. Die Lieferengpässe erweisen sich als langwieriger, auch weil durch neue Lockdown-Maßnahmen in China zwischenzeitlich neue Störungen eintraten. Das IfW prognostiziert ein Wachstum des BIP um 2,1 % für das Jahr 2022 und ein Wachstum von 3,3 % für das Jahr 2023 (vgl. Pressemitteilung des DIW Berlin zum Konjunkturbarometer Juni, Berlin, vom 29. Juni 2022 und Kieler Konjunkturberichte „Deutsche Wirtschaft im Sommer 2022“ des IfW, Kiel, 15. Juni 2022).

Logistik-Indikator: Klima klart etwas auf. Der Geschäftsklimaindikator der deutschen Logistikwirtschaft konnte seine Verluste aus dem Vorquartal wieder wettmachen und lag im Mai 2022 mit 100,5 Punkten auf einem zufriedenstellenden Stand. Dies geht aus den monatlichen Erhebungen zum Logistik-Indikator hervor, die das ifo Institut im Auftrag der Bundesvereinigung Logistik e.V. (BVL) im Rahmen seiner Konjunkturumfragen durchführt. Die Firmen beurteilen die aktuelle Situation positiver als noch im Vorquartal, während sie die Erwartungen für den weiteren Jahresverlauf eher verhalten einschätzen. Die Logistikdienstleister verzeichneten einen höheren Auftragsbestand, eine deutliche Mehrheit der Unternehmen fasste Preiserhöhungen ins Auge. Sorgen bereiten neben den verteuerten Energiekosten vor allem die anhaltenden Lieferengpässe bei Rohstoffen, industriellen Vorprodukten und Handelswaren (vgl. ifo-BVL-Logistik-Indikator, Ergebnisse der ifo Konjunkturumfragen im 2. Quartal, München, Juni 2022).

ERTRAGSLAGE

Umsatzentwicklung

Die Lila Logistik Gruppe steigerte die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 4,9 % auf 71.955 T€ (Vorjahr: 68.576 T€). Die Umsatzsteigerung war einerseits getrieben durch neue Kundenaufträge an zwei Standorten. Andererseits gelang es, die im ersten Quartal des Jahres sprunghaft gestiegenen Treibstoffkosten im Laufe des zweiten Quartals zunehmend an den Großteil der Kunden weiterzureichen.

Ergebnisentwicklung

Die Lila Logistik Gruppe erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2022 ein EBIT in Höhe von 1.897 T€ (Vorjahr: 3.166 T€). Die Ergebnisentwicklung wurde insbesondere im ersten Quartal negativ beeinflusst durch erhöhte Krankheitsquoten im Rahmen der Corona-Krise, die weltweite Bauteilekrise, die zu starken Schwankungen in den Produktionsplanungen der Kunden führte, und den Ausbruch des Krieges in der Ukraine. Dieser Kriegsausbruch verschärfte die Bauteilkrise kurzfristig und führte teilweise zu Produktionsstillständen bei Kunden aus der Automotive-Branche. Zudem belasteten die stark gestiegenen Kosten für Treibstoff das Ergebnis der Lila Logistik Gruppe im ersten Halbjahr, da sie nur zeitlich verzögert an die Kunden weitergereicht werden konnten. Des Weiteren sind im ersten Halbjahr Anlaufkosten für ein im zweiten Halbjahr anlaufendes neues Projekt in Höhe von T€ 358 angefallen, die ergebniswirksam erfasst wurden.

Die Materialaufwendungen der Lila Logistik Gruppe stiegen infolge höherer Transportaufkommen durch die Ausweitung regionaler Shuttle-Verkehre, eines Neuauftrags für die polnische Tochtergesellschaft, sowie durch den Anstieg des Dieselpreises auf -17.047 T€ (Vorjahr: -13.694 T€).

Der Personalaufwand lag mit -31.062 T€ auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: -31.074 T€). Damit sank die Personalkostenquote als Verhältnis zwischen Personalaufwand und Umsatzerlösen von -45,3 % auf -43,2 %. Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter/innen belief sich auf 1.339 (Vorjahr: 1.313).

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände erhöhten sich infolge des Abschlusses eines neuen Mietvertrages für die im zweiten Halbjahr 2021 verkaufte Immobilie am Standort Besigheim sowie des Abschlusses neuer Leasingverträge für bewegliche Wirtschaftsgüter auf -10.115 T€ (Vorjahr: -9.687 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten leicht reduziert werden und beliefen sich auf -13.076 T€ (Vorjahr: -13.126 T€).

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) belief sich somit auf 12.012 T€ (Vorjahr: 12.853 T€).

Zum 30. Juni 2022 betrug der Saldo aus sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sowie Finanzierungsaufwendungen -443 T€ und lag deutlich unter dem Vorjahreswert von -622 T€. Darin enthalten sind Stichtagsgewinne aufgrund der Bewertung von Zinsderivaten in Höhe von 232 T€ (Vorjahr: 35 T€) sowie Verluste aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von -63 T€ (Vorjahr: Umrechnungsgewinne 22 T€).

Im ersten Halbjahr 2022 belief sich das Konzernperiodenergebnis auf 351 T€ (Vorjahr: 1.465 T€); das entspricht einem rechnerischen Gewinn pro Aktie in Höhe von 4 Eurocent (Vorjahr: 19 Eurocent). Die Gesamtergebnisrechnung wird detailliert im Konzernanhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 beschrieben.

Geschäftsbereiche

Die Lila Logistik Gruppe bietet als national und international tätiger Logistikdienstleister alle relevanten Funktionen der Kontraktlogistik. Die Felder Beschaffungslogistik, Produktionslogistik und Distributionslogistik bilden den Kern der betrieblichen Tätigkeiten des Konzerns. Die Lila Logistik Gruppe gliedert hierfür das breite Dienstleistungsportfolio in die Segmente Lila Operating und Lila Real Estate. Weitere Ausführungen sind in der Segmentberichterstattung in Punkt 10. „Segmentberichterstattung“ im Konzernanhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 zu finden.

Neue Kundenaufträge sowie die Weitergabe der deutlich gestiegenen Treibstoffkosten an die Kunden führten zu höheren Umsatzerlösen im Segment Lila Operating. Insgesamt erwirtschaftete die Lila Logistik Gruppe mit ihren logistischen Lagertätigkeiten (im Bereich Factory) sowie mit Transporten (im Bereich Route) Umsatzerlöse in Höhe von 70.886 T€ (Vorjahr: 67.544 T€). Das nicht konsolidierte EBIT des Segments Lila Operating belief sich infolge gestiegener Kosten auf 917 T€ (Vorjahr: 2.162 T€).

Die Erlöse für das Berichtssegment Lila Real Estate lagen mit 2.064 T€ leicht über Vorjahresniveau (Vorjahr: 2.022 T€). Das nicht konsolidierte EBIT des Segments Lila Real Estate lag mit 70 T€ unter dem Vorjahreswert von 594 T€.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Geschäftssegmente sind in nachfolgenden Tabellen ersichtlich:

Angaben in T€

01.01. - 30.06.2022	Umsatzerlöse	EBIT
Lila Operating	70.886	917
Lila Real Estate	2.064	70
01.01. - 30.06.2021	Umsatzerlöse	EBIT
Lila Operating	67.544	2.162
Lila Real Estate	2.022	594

VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme hat sich zum 30. Juni 2022 gegenüber dem 31. Dezember 2021 um -15.138 T€ auf 125.562 T€ verringert. Hierzu tragen drei wesentliche Sachverhalte bei: Die planmäßigen Tilgung von Darlehen bei Kreditinstituten, die planmäßige Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und die Ausschüttung der Dividende im Juni 2022.

Die Aktivseite der Bilanz zum 30. Juni 2022 zeigt insgesamt eine Reduktion der langfristigen Vermögenswerte auf 94.711 T€ im Vergleich zu 96.813 T€ zum Jahresende 2021. Die Nutzungsrechte reduzierten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um -4.900 T€ auf 56.509 T€ und trugen somit maßgeblich zur Verringerung der langfristigen Vermögenswerte bei.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken um -13.035 T€ und beliefen sich zum 30. Juni 2022 auf 30.851 T€

(31. Dezember 2021: 43.886 T€). Wesentliche Veränderungen innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte ergaben sich durch den Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 8.350 T€ (31. Dezember 2021: 26.928 T€) sowie durch die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 14.623 T€ (31. Dezember 2021: 12.599 T€) und die Erhöhung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte auf 7.321 T€ (31. Dezember 2021: 4.005 T€).

Auf der Passivseite der Bilanz sanken die langfristigen Schulden der Lila Logistik Gruppe auf 55.078 T€ im Vergleich zu 63.540 T€ per 31. Dezember 2021. Maßgeblich hierfür war der Abbau der Leasingverbindlichkeiten auf 47.641 T€ (31. Dezember 2021: 52.952 T€) sowie die Reduktion der Pensionsrückstellungen auf 2.067 T€ (31. Dezember 2021: 4.983 T€) infolge von versicherungsmathematischen Gewinnen durch den gestiegenen Rechnungszins. Die langfristigen Darlehen verringerten sich infolge der planmäßigen Tilgung auf 4.459 T€ (31. Dezember 2021: 4.887 T€).

Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich zum Bilanzstichtag auf 38.885 T€ (31. Dezember 2021: 39.126 T€). Die kurzfristigen Darlehen und der kurzfristige Anteil an langfristigen Darlehen beliefen sich zum Bilanzstichtag unverändert auf 857 T€ (31. Dezember 2021: 857 T€). Der kurzfristige Anteil der Leasingverbindlichkeiten lag mit 16.539 T€ auf dem Niveau des letzten Jahresabschlussstichtags (31. Dezember 2021: 16.575 T€) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 1.613 T€ auf 5.910 T€ (31. Dezember 2021: 4.297 T€).

Das Eigenkapital zum 30. Juni 2022 betrug 31.599 T€ (31. Dezember 2021: 38.034 T€); die Veränderung gegenüber dem letzten Jahresabschlussstichtag ist im Wesentlichen auf die Ausschüttung der Dividende zurückzuführen. Gegenläufig wirkte der Anstieg des kumulierten übrigen Eigenkapitals durch die versicherungsmathematischen Gewinne infolge des höheren Rechnungszinses der Pensionsverpflichtungen. Die Eigenkapitalquote lag somit bei 25,2 % (31. Dezember 2021: 27,0 %).

FINANZLAGE

Aus der betrieblichen Tätigkeit flossen der Lila Logistik Gruppe in den ersten sechs Monaten 2022 Mittel in Höhe von 4.721 T€ zu (Vorjahr: 11.918 T€). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf -4.185 T€ (Vorjahr: -2.867 T€). Aus Finanzierungstätigkeit flossen der Lila Logistik Gruppe im ersten Halbjahr 2022 -19.093 T€ ab (Vorjahr: -11.598 T€). Der Mittelabfluss erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen durch die Dividendenausschüttung von -9.547 T€ (Vorjahr: -1.591 T€).

Die liquiden Mittel betragen zum Ende des ersten Halbjahres 8.350 T€ (Vorjahr 30.06.2021: 8.384 T€).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im Zuge des kontinuierlichen Risiko- und Chancenmanagements der Lila Logistik Gruppe werden Risiken entsprechend geprüft und bewertet. Im Vergleich zu den im Lagebericht 2021 genannten und erläuterten Chancen und Risiken sind im Verlauf des ersten Halbjahres 2022 insbesondere Risiken, die aus dem Krieg in der Ukraine resultieren, hinzugekommen.

Die Unsicherheit über die wirtschaftliche Entwicklung hat sich im ersten Halbjahr 2022 deutlich erhöht. Neben der Covid-19-Pandemie mit ihren wirtschaftlichen Auswirkungen hat der Krieg in der Ukraine den Ausblick auf die wirtschaftliche Entwicklung deutlich verschlechtert. Ein möglicher Lieferstopp für russische Energieträger könnte neben steigenden Energiepreisen auch zu Produktionskürzungen von Kunden der Lila Logistik Gruppe führen. Zudem sind bei den gesamtwirtschaftlichen Risiken auch weiterhin Auswirkungen aus der Verfügbarkeit von elektronischen Bauteilen oder anderen für die Produktion relevanten Materialien zu beachten, die zu daraus folgenden Produktionsdrosselungen bei Kunden der Lila Logistik Gruppe führen können. Zu weiteren Risikofak-

toren gehören die volatile Entwicklung der Preise an den Energie- und Rohstoffmärkten. So kann die Lila Logistik Gruppe beispielsweise gestiegene Dieselpreise nur zeitversetzt an ihre Kunden weiterreichen, ebenso die gestiegenen Strom- und Erdgaskosten für die bewirtschafteten Flächen.

Die Lila Logistik Gruppe schätzt die gesamtwirtschaftlichen Risiken weiterhin als hohe Risiken ein.

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Bei den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren verweisen wir auf den nichtfinanziellen Bericht („Corporate Social Responsibility Report 2021“), der den inhaltlichen Vorgaben gemäß der §§ 315b und 315c i. V. m. 289c und 289e Handelsgesetzbuch (HGB) entspricht und auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://www.lila-logistik.com/de/corporate-social-responsibility> entsprechend veröffentlicht wurde. An den grundsätzlichen Aussagen zu Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, Achtung der Menschenrechte sowie Bekämpfung von Korruption, Bestechung und Geldwäsche hat sich nichts geändert.

Personal

Gegenüber dem Vorjahresstichtag erhöhte sich die Beschäftigtenzahl zum Halbjahr 2022 um 4,3 %. Insgesamt waren zum 30. Juni 2022 an den Standorten und Betriebsstätten der Lila Logistik Gruppe 1.369 Mitarbeiter/innen beschäftigt (Vorjahr: 1.312 Mitarbeiter/innen). Die Erhöhung der Beschäftigtenzahl resultiert größtenteils aus dem Personalaufbau im Zusammenhang mit dem Produktionsbeginn eines neuen Auftrags eines Kundenvertrags am polnischen Standort. Darüber hinaus wurden aufgrund höherer Transportvolumina zusätzliche Fahrer eingestellt. Die Zahl der Auszubildenden und Studierenden lag mit 28 unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 44). In Deutschland waren 89,0 % der Belegschaft tätig (Vorjahr: 91,8 %), 11,0 % arbeiteten in den polnischen Standorten und Betriebsstätten der Lila Logistik Gruppe (Vorjahr: 8,2 %).

Forschung und Entwicklung

Im Rahmen der logistischen Beratung und Umsetzung entwickelt die Lila Logistik Gruppe Methoden und Instrumente zur Optimierung von logistischen Prozessen. Da der Konzern als Dienstleistungsunternehmen keine Forschung und Entwicklung im engeren Sinne betreibt, gibt es keine berichtspflichtigen Sachverhalte.

WESENTLICHE EREIGNISSE

Geschäftsführendes Direktorium und Verwaltungsrat

Das geschäftsführende Direktorium der Müller – Die lila Logistik SE setzt sich folgendermaßen zusammen:

- ▶ Michael Müller Chief Executive Officer (CEO)
- ▶ Rupert Früh Chief Financial Officer (CFO)
- ▶ Marcus Hepp Chief Operating Officer (COO)

Im Verlauf des ersten Halbjahres ist Herr Jochen Haberkorn aus dem geschäftsführenden Direktorium der Gesellschaft ausgeschieden. Seine Aufgaben als COO wurden von Herrn Marcus Hepp übernommen.

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der Müller – Die lila Logistik SE fand am 2. Juni 2022 entsprechend der Möglichkeiten des Covid-19-Gesetzes vom 27. März 2020 als virtuelle Hauptversammlung statt. Die Hauptversammlung leitete der stellvertretende Verwaltungsratsvorsitzende, Herr Joachim Limberg. Allen der Hauptversammlung vorgelegten Beschlussvorschlägen wurde mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt. Auf der Internetseite der Gesellschaft sind die Einladung sowie weitere Unterlagen zur Hauptversammlung abrufbar.

PROGNOSEBERICHT

Das Management erwartet für das laufende Geschäftsjahr 2022 Umsatzerlöse in einem Korridor zwischen 154 Mio. € und 159 Mio. €, das entspricht einer Steigerung um rund 6 Mio. € im Vergleich zu dem im Geschäftsbericht kommunizierten Korridor, der zwischen 148 Mio. € und 153 Mio. € lag. Hauptgrund für die Steigerung ist der Abschluss eines neuen Kundenvertrags, der im zweiten Halbjahr zu zusätzlichen Umsätzen an einem neuen Standort führen wird.

Für das operative Betriebsergebnis (EBIT) wird eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr prognostiziert. Standorte mit Kunden aus der Automotive-Branche waren im ersten Halbjahr in Form von Produktionsmengenkürzungen durch die Kunden von der Krise bei der Verfügbarkeit von elektronischen Bauteilen betroffen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Krieges belasteten die Unternehmensgruppe insbesondere zum Ende des ersten Quartals in Form von massiv gestiegenen Treibstoffkosten sowie durch Produktionskürzungen und temporäre Produktionsschließungen von Kunden. Bisher gelang es jedoch, die sich daraus ergebenden negativen finanziellen Auswirkungen zeitverzögert überwiegend zu kompensieren, insbesondere durch die Weitergabe der gestiegenen Treibstoffkosten an die Kunden. Die Unternehmensleitung rechnet deshalb trotz der genannten negativen Ergebniseffekte mit einer Verbesserung des EBIT auf 7,4 Mio. € bis 8,4 Mio. €. Die bisher veröffentlichte Ergebniserwartung lag im Korridor zwischen 7,1 Mio. € bis 7,9 Mio. €.

Einflüsse auf den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmensgruppe aus

- a) Maßnahmen und deren Auswirkungen im Rahmen einer weiteren Infektionswelle der Covid-19 Pandemie,
- b) einer Verschärfung der anhaltenden Krise bei der Verfügbarkeit von elektronischen Bauteilen und weiteren produktionsrelevanten Materialien und
- c) weiteren Einschränkungen der allgemeinen wirtschaftlichen Aktivität aufgrund der Auswirkungen des Krieges in der Ukraine

sind in dieser Prognose nicht enthalten.

Der Verlauf des Geschäftsjahres 2022 bis zur Erstellung dieses Berichts entsprach, abgesehen von den wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukraine-Krieges, den Erwartungen des Managements.

Nach Einschätzung der Geschäftsleitung lassen die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen aktuell aufgrund der oben genannten möglichen Einflussfaktoren Umstände erkennen, dass in Bezug auf die zukünftige Entwicklung in 2022 erhöhte Unsicherheit besteht. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Prognosen abweichen können.

Disclaimer

Der Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Die Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

Besigheim, im August 2022



Michael Müller
CEO



Rupert Früh
CFO



Marcus Hepp
COO

KONZERN ZWISCHEN- ABSCHLUSS

- 12 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 13 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 14 Konzern-Bilanz AKTIVA
- 15 Konzern-Bilanz PASSIVA
- 16 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 17 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021
Umsatzerlöse	71.954.822	68.576.109
Sonstige betriebliche Erträge	1.242.266	2.171.714
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen	-17.046.678	-13.694.358
Personalaufwand	-31.061.811	-31.074.280
Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.115.315	-9.686.826
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.076.443	-13.126.004
Betriebsergebnis	1.896.841	3.166.355
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	311.179	45.761
Finanzierungsaufwendungen	-754.074	-667.865
Beteiligungsergebnis	0	0
Finanzergebnis	-442.895	-622.104
Konzernperiodenergebnis vor Steuern	1.453.946	2.544.251
Ertragsteuern	-1.102.535	-1.079.035
Konzernperiodenergebnis	351.411	1.465.216
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	351.411	1.473.441
andere Gesellschafter	0	-8.225
Ergebnis je Aktie		
Verwässertes/Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,04	0,19

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2021
Konzernjahresüberschuss	351.411	1.465.216
Posten die nicht nachträglich in die Konzern-Gewinn und- Verlust-Rechnung umklassifiziert werden		
Pensionsverpflichtungen	2.890.532	0
Latente Steuern	0	0
Summe	2.890.532	0
Posten die nachträglich in die Konzern-Gewinn-und- Verlust-Rechnung umklassifiziert werden		
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-94.035	63.543
Summe	-94.035	63.543
Sonstiges Ergebnis	2.796.496	63.543
Konzern-Gesamtergebnis	3.147.907	1.528.759
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	3.147.907	1.536.984
andere Gesellschafter	0	-8.225

KONZERN-BILANZ AKTIVA

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	<u>30.06.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
Immaterielle Vermögenswerte	1.348.030	1.099.548
Geschäfts- oder Firmenwerte	8.543.666	8.543.666
Sachanlagen	26.821.264	24.405.722
Nutzungsrechte	56.509.002	61.408.651
Finanzielle Vermögenswerte	57.546	57.680
Latente Steuern	1.431.371	1.297.974
Summe Langfristige Vermögenswerte	94.710.879	96.813.241
Sonstige Vermögenswerte	7.320.936	4.004.894
Steuererstattungsansprüche	400.623	191.661
Vorräte	45.311	29.150
Forderungen gegen nahestehende Personen und assoziierte Unternehmen	110.898	133.137
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.622.907	12.599.435
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.350.233	26.927.973
Summe Kurzfristige Vermögenswerte	30.850.908	43.886.250
Summe Aktiva	125.561.787	140.699.491

KONZERN-BILANZ PASSIVA

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	30.06.2022	31.12.2021
Darlehen	4.458.775	4.887.103
Leasingverbindlichkeiten	47.641.052	52.951.620
Sonstige Rückstellungen	223.880	163.443
Pensionsrückstellungen	2.067.150	4.983.022
Sonstige Schulden	19.901	57.261
Latente Steuern	667.056	497.567
Summe langfristige Schulden	55.077.814	63.540.016
Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	856.655	856.655
Leasingverbindlichkeiten	16.538.837	16.575.240
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.910.125	4.297.103
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und assoziierte Unternehmen	483.220	800.463
Sonstige Rückstellungen	1.386.830	1.232.394
Steuerschulden	4.802.416	5.246.270
Sonstige Schulden	8.906.920	10.117.389
Summe kurzfristige Schulden	38.885.003	39.125.514
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	7.955.750	7.955.750
Kapitalrücklage	9.666.396	9.666.396
Gewinnrücklagen	15.537.719	24.777.286
Kumuliertes sonstiges Eigenkapital	-1.560.895	-4.357.392
Summe Eigenkapital der Aktionäre des Mutterunternehmens	31.598.970	38.042.040
Minderheiten	0	-8.079
Summe Eigenkapital	31.598.970	38.033.961
Summe Passiva	125.561.787	140.699.491

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

Angaben in €	01.01.2022 - 30.06.2022	01.01.2021 - 30.06.2022
Konzernergebnis vor Steuern	1.453.946	2.544.252
Abschreibungen und Wertminderungen	10.115.315	9.686.826
Veränderung der Rückstellungen	95.498	-42.958
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und zur Veräußerung bestimmter Vermögenswerte	189	-10.740
Veränderung der latenten Steuern, Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden	-5.865	-2.107
Veränderung der Vorräte	-16.160	13.443
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen sowie Beteiligungsunternehmen	-1.979.800	2.256.842
Veränderung sonstiger kurz- und langfristiger Vermögenswerte	-3.315.909	-415.697
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erhaltenen Anzahlungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen sowie Beteiligungsunternehmen	647.517	-2.217.970
Veränderung sonstiger Schulden	-1.247.829	107.755
Zinsergebnis	687.960	665.141
Ertragssteuerzahlungen	-1.713.394	-666.308
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	4.721.468	11.918.479
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-542.666	-165.252
Auszahlungen aus dem Erwerb von Sachanlagevermögen	-3.714.788	-2.754.014
Einzahlungen aus dem Verkauf von langfristigen Vermögenswerten und von zur Veräußerung bestimmter Vermögenswerte	66.005	45.663
Erhaltene Zinsen	6.767	6.815
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.184.682	-2.866.788
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurz- und langfristigen Darlehen	0	65
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-428.327	-1.404.378
Auszahlung aus Dividenden	-9.546.900	-1.591.150
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-36.000	-4.900
Tilgungsanteil aus Leasingzahlungen	-8.387.138	-7.925.642
Zinszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-514.186	-379.771
Zinszahlungen	-180.541	-292.185
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-19.093.092	-11.597.961
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel	-18.556.306	-2.546.270
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel	-21.434	22.432
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	26.927.973	10.908.217
Zahlungsmittel am Ende der Periode	8.350.233	8.384.379

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

(nach IFRS, ungeprüft)

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS 2022

Angaben in €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen einschl. Ergebnisvortrag und Konzernperiodenergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Minderheiten	Eigenkapital (gesamt)
Stand am 1. Januar 2022	7.955.750	9.666.396	24.777.286	-4.357.393	-8.079	38.033.961
Konzernjahresüberschuss			351.411		0	351.411
Dividendenzahlung			-9.546.900			-9.546.900
Sonstiges Ergebnis				2.796.497		2.796.497
Minderheiten			-44.079		8.079	-36.000
Stand am 30. Juni 2022	7.955.750	9.666.396	15.537.719	-1.560.895	0	31.598.970

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS 2021

Angaben in €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen einschl. Ergebnisvortrag und Konzernperiodenergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Minderheiten	Eigenkapital (gesamt)
Stand am 1. Januar 2021	7.955.750	9.666.396	16.278.489	-4.649.728	28.656	29.279.563
Konzernperiodenergebnis			1.473.441		-8.225	1.465.216
Dividendenzahlung			-1.591.150		-4.900	-1.596.050
Sonstiges Ergebnis				63.543		63.543
Minderheiten						0
Stand am 30. Juni 2021	7.955.750	9.666.396	16.160.780	-4.586.185	15.531	29.212.273

KONZERN- ANHANG

ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS
ZUM 30. JUNI 2022 GEMÄSS IAS 34 (UNGEPRÜFT)

- 19 Allgemeine Angaben
- 19 Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze
- 20 Konsolidierungskreis
- 22 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 23 Ergebnis je Aktie
- 23 Bilanz
- 24 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 24 Angaben zu Investitionen, Desinvestitionen und Abschreibungen
- 24 Dividende
- 25 Segmentberichterstattung
- 27 Angaben zu nahestehenden Personen
- 27 Finanzinstrumente
- 27 Eventualschulden
- 27 Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums (Nachtragsbericht)

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der vorliegende Konzernanhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss beschreibt die Entwicklung des Konzerns der Müller – Die lila Logistik SE (im Folgenden auch Lila Logistik Gruppe genannt) für das erste Halbjahr 2022.

Die in das Handelsregister des Amtsgerichtes Stuttgart unter der Nummer HRB 777931 eingetragene Müller – Die lila Logistik SE hat ihren Sitz in der Ferdinand-Porsche-Straße 6 in 74354 Besigheim-Ottmarsheim, Deutschland.

Die Lila Logistik Gruppe bietet als national und international tätiger Logistikdienstleister alle relevanten Funktionen der Kontraktlogistik. Die Felder Beschaffungslogistik, Produktionslogistik und Distributionslogistik bilden den Kern der betrieblichen Tätigkeiten des Konzerns. Die Lila Logistik Gruppe gliedert hierfür das breite Dienstleistungsportfolio in die Segmente Lila Operating und Lila Real Estate. Im Segment Lila Operating unterscheidet die Lila Logistik Gruppe zwischen den drei Services Delivery, Warehousing und Assembling. Das Segment Lila Real Estate bietet Immobilienflächen zur Dienstleistungserstellung und umfasst als den weiteren vierten Service Real Estate (Brown und Greenfield).

Die Dienstleistungen werden überwiegend in den folgenden Kern- und Zielbranchen platziert:

- ▶ Automotive
- ▶ Electronics
- ▶ Consumer
- ▶ Industrial
- ▶ Medical & Pharma

Zum Kundenkreis der Lila Logistik Gruppe gehören namhafte, national und international tätige Unternehmen. Das Geschäftsmodell der Unternehmensgruppe wird auch weiterhin auf wirtschaftliche Herausforderungen zukunftsorientiert gestaltet und in Bezug auf die strategischen Entscheidungen fokussiert.

2. ZUSAMMENFASSUNG DER WESENTLICHEN RECHNUNGSLEGUNGS-GRUNDSÄTZE

Grundlagen der Erstellung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 (Interim Financial Reporting) in verkürzter Form und in Anwendung von § 315e HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt worden, einschließlich der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), die durch die EU-Kommission in europäisches Recht übernommen wurden.

Der Halbjahresfinanzbericht der Lila Logistik Gruppe umfasst nach den Vorschriften des § 115 Nr. 2 i. V. m. § 117 Abs. 2 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss, einen Konzern-Zwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB. Er enthält nicht sämtliche für den Abschluss eines Geschäftsjahres erforderlichen Angaben und sollte deshalb im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 gelesen werden.

Der Halbjahresfinanzbericht der Lila Logistik Gruppe wird keiner prüferischen Durchsicht oder einer Abschlussprüfung im Sinne des § 317 HGB unterzogen.

Sofern nicht anders vermerkt sind alle Beträge in Euro (€) oder Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungsdifferenzen können aus rechentechnischen Gründen in Höhe von +/- einer Einheit (€, T€ oder %) auftreten.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erstellung dieses Konzern-Zwischenabschlusses haben mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen IFRS sowie Änderungen an bestehenden Standards die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung gefunden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021. Nähere Angaben zu den angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2021. Umsatzabhängige und zyklische Sachverhalte werden unterjährig auf der Grundlage der jährlichen Unternehmensplanung, soweit wesentlich, abgegrenzt.

Erstmalig angewendete Rechnungslegungsstandards

Standard/ Interpretation/ Änderung	Titel	Anzuwenden ab	Erstanwendungs- zeitpunkt in der EU	Auswirkungen
Verschiedene Verbesserungen an IFRS (2018-2020)	Kleine Änderung an den Standards IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 sowie IAS 41 aus dem jährlichen Verbesserungsprojekt	01.01.2022	Ausstehend	Keine Auswirkungen
IFRS 3, IAS 16 und IAS 37	Änderung an Unternehmens- zusammenschlüsse, Sachanlagen, Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen	01.01.2022	Ausstehend	Keine Auswirkungen

Die erstmalige Anwendung der Rechnungslegungsstandards aus der obenliegenden Tabelle hatte keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Lila Logistik Gruppe.

Veröffentlichte, von der EU noch nicht übernommene und noch nicht angewendete IFRS

Gegenüber dem im Konzernabschluss 2021 kommunizierten Stand hinsichtlich der Auswirkungen veröffentlichter, aber noch nicht anzuwendender Rechnungslegungsvorschriften, deren Anwendung Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnte, haben sich keine neuen Erkenntnisse bezüglich potenzieller Auswirkungen ergeben.

Wesentliche Schätzungen und Annahmen

Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach IFRS erfordert Schätzungen und Annahmen, die Einfluss auf Ansatz, Bewertung und Ausweis von Vermögenswerten und Schulden sowie die Angaben zu Eventualforderungen und -schulden am Stichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen in der Berichtsperiode haben. Veränderungen der Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen können einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluss haben.

3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 werden neben der Einzelgesellschaft Müller – Die lila Logistik SE alle in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, bei denen die Müller – Die lila Logistik SE unmittelbar oder mittelbar die Verfügungsgewalt („beherrschenden Einfluss“) über das Beteiligungsunternehmen besitzt.

Die Müller – Die lila Logistik SE hat zum 01. Januar 2022 49% der Gesellschaftsanteile an der Lila IO GmbH erworben und besitzt somit jetzt 100% der Anteile an der Lila IO GmbH. Die Müller – Die lila Consult GmbH wurde umfirmiert in die Müller – Die lila Logistik Mittlerer Neckar GmbH. Darüber hinaus haben im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und bis zum Stichtag 30. Juni 2022 keine weiteren Veränderungen im Konsolidierungskreis der Lila Logistik Gruppe stattgefunden.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über den Anteilsbesitz der Müller – Die lila Logistik SE zum 30. Juni 2022:

Beteiligung	Sitz der Gesellschaft	Stammkapital/ Kommanditanteile in T€	Anteil in %
FM Logistics GmbH*	Weilheim a. d. Teck	31	50
Lila IO GmbH	Besigheim	25	100
MLH Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
MLI Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
MLM Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
MLN Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
MLO Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
MLS Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
MLSO Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
MLSW Verwaltung GmbH	Besigheim	25	100
Müller – Die lila Logistik Besigheim GmbH	Besigheim	50	100
Müller – Die lila Logistik Böblingen GmbH	Besigheim	50	100
Müller – Die lila Logistik Mittlerer Neckar GmbH	Besigheim	25	100
Müller – Die lila Logistik Deutschland GmbH	Besigheim	730	100
Müller – Die lila Logistik Electronics GmbH	Nürnberg	500	100
Müller – Die lila Logistik GmbH & Co. KG	Herne	25	100
Müller – Die lila Logistik Groß-Gerau GmbH	Groß-Gerau	50	100
Müller – Die lila Logistik Herne GmbH	Herne	50	100
Müller – Die lila Logistik Marbach GmbH & Co. KG	Marbach a. N.	500	100
Müller – Die lila Logistik Neckar GmbH	Benningen	50	100
Müller – Die lila Logistik Nord GmbH & Co. KG	Bünde	25	100
Müller – Die lila Logistik Ost GmbH & Co. KG	Zwenkau	25	100
Müller – Die lila Logistik Polska Sp. z o.o.	Gliwice (Polen)	790**	100
Müller – Die lila Logistik Route GmbH	Besigheim	50	100
Müller – Die lila Logistik Rüsselsheim GmbH	Rüsselsheim	50	100
Müller – Die lila Logistik Service GmbH	Besigheim	26	100
Müller – Die lila Logistik Süd GmbH & Co. KG	Besigheim	1.000	100
Müller – Die lila Logistik Südost GmbH & Co. KG	Besigheim	50	100
Müller – Die lila Logistik Südwest GmbH & Co. KG	Besigheim	50	100
Müller – Die lila Logistik T1 GmbH	Besigheim	50	100
Müller – Die lila Logistik West GmbH	Herne	26	100
Müller – Die lila Logistik Zwenkau GmbH	Zwenkau	50	100
Value Added Logistics Sp. z o.o.	Gliwice (Polen)	107**	100

* Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidiert

** Umgerechnet zum Stichtagskurs 30. Juni 2022

4. KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

Die Geschäftstätigkeit der Lila Logistik Gruppe unterliegt saisonalen Einflüssen insofern, dass einige Kunden in einem bestimmten Umfang Betriebsferien oder Werksruhe durchführen.

Erträge, die unregelmäßig bzw. nur gelegentlich erzielt werden, werden zeitpunktbezogen erst bei Realisation oder bei Bekanntwerden ausgewiesen. Sofern Aufwendungen unregelmäßig anfallen, erfolgt ein Vorziehen oder eine Abgrenzung nur insoweit, als diese auch am Geschäftsjahresende vorgenommen würden.

Die Umsatzerlöse vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 3.379 T€ auf 71.955 T€ (Vorjahr: 68.576 T€). Die Umsatzsteigerung war einerseits getrieben durch neue Kundenaufträge an zwei Standorten. Andererseits gelang es, die im ersten Quartal des Jahres sprunghaft gestiegenen Treibstoffpreise im zweiten Quartal zunehmend an den Großteil der Kunden weiterzureichen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Gesamthöhe von 1.242 T€ (Vorjahr: 2.172 T€) sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen des Vorjahres in Höhe von 717 T€ (Vorjahr: 1.175 T€) enthalten.

Die Materialaufwendungen der Lila Logistik Gruppe stiegen aufgrund höherer Transportaufkommen durch die Ausweitung regionaler Shuttle-Verkehre, den Anstieg des Dieselpreises und einen Neuauftrag für Transportleistungen zwischen Kundenstandorten in Polen und der Slowakei insgesamt um 24,5 % oder absolut betrachtet um -3.352 T€ auf -17.047 T€ (Vorjahr: -13.694 T€).

Der Personalaufwand blieb trotz einer gestiegenen Zahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Betrachtungszeitraum mit -31.062 T€ auf dem Niveau des Vorjahres von -31.074 T€.

Die Abschreibungen erhöhten sich auf -10.115 T€ (Vorjahr: -9.687 T€). Dabei entwickelten sich die Abschreibungen auf Sachanlagen leicht rückläufig. Gegenläufig erhöhten sich die Abschreibungen auf Nutzungsrechte infolge neu abgeschlossener Leasingverträge für die im zweiten Halbjahr 2021 verkaufte Logistikimmobilie am Standort Besigheim sowie für bewegliche Wirtschaftsgüter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich von -13.126 T€ um 50 T€ auf -13.076 T€.

Die Lila Logistik Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2022 ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von 1.897 T€, nachdem im Vorjahreszeitraum ein EBIT in Höhe von 3.166 T€ erreicht wurde.

Das EBITDA (operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände) belief sich auf 12.012 T€ (Vorjahr: 12.853 T€).

Nach Abzug von Zinsen und Steuern wies die Lila Logistik Gruppe beim Konzernperiodenergebnis im ersten Halbjahr 2022 einen Gewinn in Höhe von 351 T€ aus (Vorjahr: 1.465 T€). Darin enthalten sind Stichtagsgewinne auf Grund der Bewertung von Zinsderivaten in Höhe von 232 T€ (Vorjahr: 35 T€) sowie Verluste aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von -63 T€ (Vorjahr: Umrechnungsgewinne 22 T€).

5. ERGEBNIS JE AKTIE

Weder die Müller – Die lila Logistik SE selbst, noch ein von ihr beherrschtes Unternehmen hielten während der Berichtsperiode eigene Aktien der Müller – Die lila Logistik SE. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Verwässertes/ Unverwässertes Ergebnis je Aktie	2022 1. Halbjahr	2021 1. Halbjahr
Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Konzernperiodenergebnis (in T€)	351	1.473
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tausend Stück)	7.956	7.956
Ergebnis je Aktie (in €)	0,04	0,19

6. BILANZ

Zum Halbjahresabschluss 2022 reduzierte sich die Bilanzsumme der Lila Logistik Gruppe auf 125.562 T€. Wesentlichen Einfluss hierauf hatte die planmäßige Tilgung von Leasingverbindlichkeiten auf der Passivseite der Bilanz und die damit korrespondierende Verringerung der Nutzungsrechte auf der Aktivseite der Bilanz. Das absolute Eigenkapital verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 von 38.034 T€ auf 31.599 T€. Die Veränderung gegenüber dem Jahresabschlussstichtag ist im Wesentlichen auf die Ausschüttung der Dividende zurückzuführen, gegenläufig wirkte der Anstieg des kumulierten übrigen Eigenkapitals infolge der versicherungsmathematischen Gewinne aus den Pensionsverpflichtungen. Die Eigenkapitalquote lag somit bei 25,2 % (31. Dezember 2021: 27,0 %).

Auf der Aktivseite der Bilanz ergaben sich zum Halbjahresbilanzstichtag folgende wesentliche Änderungen: Das Sachanlagevermögen sowie die immateriellen Vermögenswerte weisen zum 30. Juni 2022 einen Wert von 84.678 T€ aus (31. Dezember 2021: 86.914 T€). Dabei entwickelten sich die Nutzungsrechte infolge der geplanten Abschreibungen auf Nutzungsrechte im Vergleich zum 31. Dezember 2021 rückläufig und lagen mit 56.509 T€ um -4.900 T€ unter dem Wert per 31. Dezember 2021 (61.409 T€). Die Verringerung der Nutzungsrechte trug maßgeblich zur Reduktion der langfristigen Vermögenswerte bei. Demgegenüber stiegen die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte auf 7.321 T€ (31. Dezember 2021: 4.005 T€).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich auf 8.350 T€ (31. Dezember 2021: 26.928 T€). Weitere Erläuterungen zum Zahlungsmittelbestand und dessen Veränderung zum Halbjahresstichtag sind in der Cashflow-Betrachtung zu finden (siehe Punkt 7. „Konzern-Kapitalflussrechnung“). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund neuer Kundenaufträge in einer polnischen Tochtergesellschaft auf 14.623 T€ (31. Dezember 2021: 12.599 T€).

Durch die planmäßige Tilgung von bestehenden Darlehen veränderten sich auf der Passivseite der Bilanz die langfristigen Darlehen auf 4.459 T€ (31. Dezember 2021: 4.887 T€). Die Höhe der kurzfristigen Darlehen belief sich unverändert auf 857 T€ (31. Dezember 2021: 857 T€).

Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten sanken um -5.311 T€ auf 47.641 T€ (31. Dezember 2021: 52.952 T€), der kurzfristige Anteil der Leasingverbindlichkeiten blieb mit 16.539 T€ nahezu konstant (31. Dezember 2021: 16.575 T€).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich auf 5.910 T€ (31. Dezember 2021: 4.297 T€), die sonstigen kurzfristigen Schulden reduzierten sich dagegen stichtagsbedingt auf 8.907 T€ (31. Dezember 2021: 10.117 T€).

Die Veränderung des Eigenkapitals war im Wesentlichen durch folgende Faktoren geprägt: Das Konzernperiodenergebnis in Höhe von 351 T€, die Ausschüttung der Dividende in Höhe von -9.547 T€ und die Erhöhung des kumulierten übrigen Eigenkapitals auf -1.561 T€ (31. Dezember 2021: -4.357 T€). Zum Halbjahresstichtag belief sich das Eigenkapital auf 31.599 T€ (31. Dezember 2021: 38.034 T€).

7. KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zum 30. Juni 2022 belief sich auf 4.721 T€ (Vorjahr: 11.918 T€).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit zum 30. Juni 2022 belief sich auf -4.185 T€ (Vorjahr: -2.687 T€).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug in Summe -19.093 T€ (Vorjahr: -11.598 T€). Der Mittelabfluss erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen durch die Ausschüttung der Dividende und der Sonderdividende in Summe von -9.547 T€ (Vorjahr: -1.591 T€).

8. ANGABEN ZU INVESTITIONEN, DESINVESTITIONEN UND ABSCHREIBUNGEN

Die Höhe der getätigten Investitionen von 5.580 T€ lag über dem Niveau des Vorjahres (01. Januar - 30. Juni 2021: 3.071 T€). Hauptgründe für den Anstieg der Investitionen waren der Aufbau einer Montageanlage im Zusammenhang mit dem Gewinn eines Neuauftrags an einem polnischen Standort sowie die Beschaffung von beweglichen Wirtschaftsgütern im Zusammenhang mit dem Gewinn eines weiteren Neuauftrags an einem süddeutschen Standort.

Im Berichtszeitraum wurden Erlöse in Höhe von 66 T€ aus dem Verkauf von Sach- und Finanzanlagen (Vorjahr: 46 T€) erzielt. Die Abschreibungen im ersten Halbjahr 2022 beliefen sich auf -10.115 T€ (Vorjahr: -9.687 T€). Diese beinhalten die Abschreibungen auf Nutzungsrechte in Höhe von -8.387 T€ (Vorjahr -7.926 T€).

9. DIVIDENDE

Die Hauptversammlung vom 2. Juni 2022 hatte beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2021 der Müller – Die lila Logistik SE eine Basisdividende in Höhe von 3.182 T€ (dies entspricht 0,40 € pro Aktie) sowie eine Sonderdividende in Höhe von 6.365 T€ (entspricht 0,80 € pro Aktie) an die Aktionäre auszuschütten, und den verbleibenden Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 13.428 T€ auf neue Rechnung vorzutragen. Im Vorjahr wurde eine Dividende in Höhe von 1.591 T€ (0,20 € pro Aktie) ausgeschüttet.

10. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmentinformationen

Die Segmentberichterstattung nach dem Management-Ansatz („management approach“): Auf Basis ihres internen Berichtswesens hat die Gesellschaft zwei Segmente identifiziert, die entsprechend der Dienstleistungsarten, Vertriebswege und Kundenprofile weitgehend eigenständig organisiert und gesteuert werden. Die Lila Logistik Gruppe bietet als national und international tätiger Logistikdienstleister alle relevanten Funktionen der Kontraktlogistik. Die Felder Beschaffungslogistik, Produktionslogistik und Distributionslogistik bilden den Kern der betrieblichen Tätigkeiten des Konzerns. Die Lila Logistik Gruppe gliedert hierfür das breite Dienstleistungsportfolio in die Segmente Lila Operating und Lila Real Estate.

In der Überleitung werden konzerninterne Beziehungen zwischen Segmenten eliminiert.

Die Müller – Die lila Logistik SE beurteilt die Leistung der Segmente anhand des Umsatzes und des Betriebsergebnisses (EBIT). Der Güter- und Leistungsaustausch zwischen den Segmenten wird auf Basis von Marktpreisen verrechnet.

Lila Operating

Im Segment Lila Operating unterscheidet die Lila Logistik Gruppe zwischen drei Services:

- ▶ DELIVERY
(Transport, Shuttle, Home Delivery, Fulfilment & E-Commerce, Replenishment, Displays, Spare Parts, Reverse Logistics)
- ▶ WAREHOUSING
(Value Added Services, Handling, Quality Control, JIT/JIS, SMI, Production Logistics, Empties, Labeling, Ramp-up, X-Dock)
- ▶ ASSEMBLING
(Assembling, PreAssembling, Sequencing, Set-building, Quality Control, Filling & Mixing, Kitting, Labeling)

Lila Real Estate

Das Segment Lila Real Estate bietet Immobilienflächen zur Dienstleistungserstellung und umfasst als den weiteren vierten Service:

- ▶ REAL ESTATE (Brown + Greenfield)
(Developing, Building, Managing und Optimizing)

Im Vorjahr wurde zudem der Geschäftsbereich Lila Consult berichtet, obwohl er nicht die Größenmerkmale eines berichtspflichtigen Segments erfüllte. Da der Bereich keinen relevanten Bestandteil des Geschäftsmodells der Lila Logistik Gruppe mehr darstellt, wird er nicht mehr separat berichtet, sondern ist Bestandteil des Segments Lila Operating. Die Vorjahreswerte wurden in den folgenden Darstellungen entsprechend angepasst.

Interne Steuerung und Berichterstattung

Die interne Steuerung und Berichterstattung in der Lila Logistik Gruppe basiert auf der Rechnungslegung nach HGB. Der Erfolg der Segmente wird anhand der Umsatzerlöse und des EBIT nach HGB gemessen. Die Segmentberichterstattung basiert somit auf HGB-Werten, die im Konzern auf IFRS übergeleitet werden.

SEGMENTINFORMATIONEN 1. HALBJAHR 2022

Angaben in T€

1. Halbjahr 2022	Lila Operating (HGB)	Lila Real Estate (HGB)	Summe Segmente (HGB)	Überleitung	Konzern (IFRS)
Außenumsatzerlöse	70.837	1.118	71.995		71.955
Erlöse mit anderen Segmenten	49	946	995		
Umsatzerlöse gesamt	70.886	2.064	72.950		
Segmentergebnis (EBIT)	917	70	987	910	1.897

Die Vorjahreswerte stellten sich wie folgt dar:

SEGMENTINFORMATIONEN 1. HALBJAHR 2021

Angaben in T€

1. Halbjahr 2021	Lila Operating (HGB)	Lila Real Estate (HGB)	Summe Segmente (HGB)	Überleitung	Konzern (IFRS)
Außenumsatzerlöse	67.480	1.096	68.576		68.576
Erlöse mit anderen Segmenten	64	926	990		
Umsatzerlöse gesamt	67.544	2.022	69.566		
Segmentergebnis (EBIT)	2.162	594	2.756	410	3.166

ÜBERLEITUNG SEGMENTERGEBNISSE AUF KONZERNERGEBNIS

Die Überleitung der Summe der Segmentergebnisse (EBIT nach HGB) auf das Konzernperiodenergebnis nach Steuern (IFRS) ergibt sich wie folgt:

Angaben in T€	01.01.-30.06.2022	01.01.-30.06.2021
Summe Segmentergebnisse (EBIT nach HGB)	987	2.756
Zentrale Posten/Sonstiges	0	0
IFRS-Überleitung	910	410
Konzern-EBIT	1.897	3.166
Finanzergebnis	-443	-622
Konzernperiodenergebnis vor Steuern	1.454	2.544
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.103	-1.079
Konzernperiodenergebnis nach Steuern	351	1.465

Zentrale bzw. sonstige Posten fielen im Halbjahreszeitraum wie im Vorjahr nicht an.

Das Konzern-EBIT im ersten Halbjahr 2022 beinhaltet IFRS-relevante Sachverhalte in Höhe von 910 T€ (Vorjahr: 410 T€). Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Effekte aus Anwendung von IFRS 16. Im Finanzergebnis vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2022 sind zudem Effekte aus IFRS 16 in Höhe von -514 T€ enthalten (Vorjahr: -380 T€).

11. ANGABEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Als nahestehende Personen und Unternehmen kommen grundsätzlich wesentliche Gesellschafter, Mitglieder des Verwaltungsrats, des geschäftsführenden Direktoriums und leitende Angestellte mit wesentlichem Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Lila Logistik Gruppe sowie deren nahe Familienangehörige und von ihnen beherrschte Unternehmen als auch nicht konsolidierte Tochtergesellschaften in Betracht. Im Berichtszeitraum waren nahestehende Personen an keinen wesentlichen, über den Umfang der im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2021 beschriebenen Sachverhalte hinausgehenden Transaktionen oder in ihrer Art und Beschaffenheit unüblichen Geschäftsvorfällen mit Unternehmen der Lila Logistik Gruppe beteiligt. Das geschäftsführende Direktorium bestätigt, dass die Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen zu geschäftsüblichen Bedingungen ausgeführt wurden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

12. FINANZINSTRUMENTE

Zu den zentralen Aufgaben der Müller – Die lila Logistik SE zählt die Sicherung der finanziellen Versorgung der Unternehmensgruppe. In diesem Zusammenhang sorgt die Muttergesellschaft auch für eine Optimierung der Konzernfinanzierung. Für eine ausreichende Liquiditätsversorgung der Tochtergesellschaften sorgen entsprechende interne Darlehen und Betriebsmittellinien.

Zur Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen benötigt die Lila Logistik Gruppe ausreichend liquide Mittel. Die Sicherung der Liquidität wird permanent überwacht. Um die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sowie die finanzielle Flexibilität sicherzustellen, wird eine Liquiditätsreserve in Form von Kreditlinien und Barmitteln vorgehalten. Weitere Ausführungen sind dem Konzernanhang des Geschäftsberichts 2021 zu entnehmen.

Die Müller – Die lila Logistik SE ist im Jahr 2022 ein Zinsderivat mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2024 eingegangen. Der Bezugsbetrag der variablen Beträge beträgt 5.000 T€. Daneben besteht seit 2017 ein Zinsderivat mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2022. Der Bezugsbetrag der variablen Beträge beträgt 5.000 T€. Die Bewertung der Finanzderivate am Stichtag 30. Juni 2022 auf der Basis von Marktdaten und unter Verwendung allgemein anerkannter Bewertungsmodelle ergab hier einen positiven Barwert in Höhe von 232 T€ (Vorjahr: 35 T€).

13. EVENTUALSCHULDEN

Bei der Lila Logistik Gruppe bestehen zum Halbjahresstichtag 30. Juni 2022 wie im Vorjahr keine Eventualschulden.

14.EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS (NACHTRAGSBERICHT)

Nach dem 30. Juni 2022 und bis zur Erstellung des Berichts haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden.

SONSTIGE INFORMATIONEN

- 29 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 29 Finanzkalender
- 29 Impressum
- 29 Disclaimer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Besigheim, im August 2022



Michael Müller
CEO



Rupert Früh
CFO



Marcus Hepp
COO

FINANZKALENDER

- | | |
|---|-----------------|
| ▶ Veröffentlichung Geschäftsbericht 2022 | 31. März 2023 |
| ▶ Hauptversammlung | 26. Mai 2023 |
| ▶ Veröffentlichung Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2023 | 11. August 2023 |

IMPRESSUM

Herausgeber

Müller – Die lila Logistik SE
Ferdinand-Porsche-Straße 6
74354 Besigheim-Ottmarsheim
Deutschland
Tel. +49 (0) 71 43 / 8 10-0
Fax +49 (0) 71 43 / 8 10- 199
info@lila-logistik.com

Investor Relations

Ansprechpartner:
Oliver Streich
Tel. +49 (0) 71 43 / 8 10- 125
Fax +49 (0) 71 43 / 8 10-599
investor@lila-logistik.com

Müller – Die lila Logistik SE im Internet

www.lila-logistik.com

DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsorientierte Aussagen. Dies sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements. Sie beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen, die im Kontext ihres Entstehungszeitraums zu sehen und zu beurteilen sind und immer Risiken und Ungewissheiten beinhalten. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen, u. U. sogar in erheblichem Maße. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen zu aktualisieren. Hiervon unberührt bleiben gesetzliche Informations- und Berichtspflichten. Der Begriff Mitarbeiter wird in vorliegendem Geschäftsbericht für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gleichermaßen verwendet.